



[www.at-s.at](http://www.at-s.at)

**verein architektur • technik + schule**  
das salzburger modell prozesshafter architekturvermittlung

## AT+S newsletter 9

Oktober 2006

Was wir von Architektur Technik und Schule mit dem Titel



### Positionen zur Architekturvermittlung

signalisieren wollten, ist Wirklichkeit geworden. Mit den 120 BesucherInnen und TeilnehmerInnen sind unsere Erwartungen übertroffen worden.

Das Vernetzungstreffen von Initiativen der Architekturvermittlung ist zu einer intensiven Begegnung geworden: zum ersten Mal trafen sich so viele Experten aus Österreich, der Schweiz und Deutschland zu einem Erfahrungsaustausch. 2007 wird es ein Folgetreffen in Wien geben, bei dem die Anregungen aus den Arbeitskreisen konkretisiert werden.

Die wissenschaftliche Begleitung des Pilotprojekts 2004 – 2006 von ATS hat sich als wichtiger Beitrag zur Praxisanalyse erwiesen, die Studie von **Gela Schoibl** ist die erste begleitende Forschung dieser Art.

Bei der Podiumsdiskussion „Architekturvermittlung – was braucht's?“ ging es darum wie die Kluft zwischen Architekturproduzenten und Konsumenten überwunden werden kann. Das Protokoll der Veranstaltung kann von der Homepage „architektur, technik & schule“ neben anderen wichtigen Unterlagen zum Thema heruntergeladen werden: <http://www.at-s.at>

Eine Ausstellung von Unterrichtsprojekten, die 2005/2006 von ATS an Salzburger Schulen organisiert und betreut wurden gab anhand von Dokumentationspostern, Videos und einer Präsentation einen anschaulichen Einblick in die Praxis.

Die Plakate können übrigens von Schulen und Institutionen als Wanderausstellung kostenlos entlehnt werden.

Damit die Diskussion weiter gehen kann haben wir ein Forum eingerichtet und laden ein intensiv davon Gebrauch zu machen!

<http://ats.twoday.net/>

## Aktuelles

### Preis

Ambros Spiluttini hat beim Förderungspreis „Experimentelle Tendenzen in der Architektur“ von der Jury für sein Projekt Exquisite Corps eine Anerkennung bekommen. Die Jury wollte damit auch die Arbeit von ATS würdigen.  
<http://www.initiativearchitektur.at/tendenzen2006/>

### Kontakte zur Universität Mozarteum

Kontakte zu Studierenden der Kunst- und Werkerziehung herzustellen und die Konzepte von ATS in der Ausbildung bekannt zu machen ist uns schon lange ein Anliegen. Nun gibt es erste konkrete Schritte zur Ausarbeitung bzw. Weiterentwicklung von Projekten.

Da der Verein eine theoretische Aufarbeitung und vertiefende Auseinandersetzung der bisher geleisteten Arbeit der letzten zehn Jahre für sinnvoll erachtet, können sich nun Studenten der Abteilung 13, dem Institut für Bildende Kunst, Kunst- und Werkpädagogik im Rahmen von Diplomarbeiten oder Seminararbeiten mit der Arbeit des Vereins beschäftigen:

- *inhaltsbezogen* Projektthemen interpretieren und wissenschaftlich aufarbeiten
- unter *didaktisch – methodischen* Gesichtspunkten Projektabläufe untersuchen.
- auch der Verein selbst kann Untersuchungsobjekt werden, wie das bei zwei Diplomarbeiten der Fall ist.

Die Arbeiten werden vom Verein mit einer Aufwandsentschädigung unterstützt.

### IMST

IMST<sup>3</sup> (= Innovations in Mathematics, Science and Technology Teaching) ist ein vom Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kunst (bm:bwk) getragenes Unterstützungssystem für den österreichischen Unterricht im Bereich der Mathematik, Naturwissenschaften und Informatik (MNI) sowie in verwandten Fächern.

Mit der heurigen Herbsttagung (21. - 23. September) ist auch das Unterrichtsfach „**TECHNISCHES WERKEN**“ der Imst-Gruppe beigetreten, dadurch eröffnen sich für den Bereich Gebaute Umwelt neue Chancen und Ressourcen. So wird **1/3 der Lehrplaninhalte** (!) dieses Fachs unter der Bezeichnung „Gebaute Umwelt“ zusammengefasst.

<http://imst.uni-klu.ac.at/index.php>

#### **Gebaute Umwelt:**

Durch die Auseinandersetzung mit den Inhalten „Der Ort“, „Das Bauwerk“, „Das Wohnen“ sollen die Schülerinnen und Schüler befähigt werden, an der Gestaltung ihres unmittelbaren Lebensbereiches verantwortungsvoll mitzuwirken bzw. Fantasien und Denkmodelle für die Zukunft zu entwickeln.

Sie sollen elementare Grundlagen für die Gestaltung und Nutzung von Bauwerken kennen und anwenden lernen. Dabei sollen die Wechselwirkungen zwischen Mensch und Architektur erkannt, die daraus resultierenden Probleme analysiert und Lösungsmöglichkeiten entwickelt werden. Neben dem Erleben gebauter Architektur können auch aus der Fertigung von Modellen Erkenntnisse gewonnen werden.

#### **1. und 2. Klasse:**

##### **Der Ort:**

Auseinandersetzung mit der Lage eines Bauwerks, seinem Außenraum, seiner unmittelbaren Umgebung und seinem größeren Umfeld durch Erkundung von realen Situationen und geeigneten Plandarstellungen.

##### **Das Bauwerk:**

Kennenlernen von Kategorien zur Unterscheidung nach:

- Nutzung und Raumbedarf: Wohnbau, Industrie- und Bürobau, Sonderbau (Kirche, Schule, Krankenhaus, ...);
- Gestaltung und Form;
- Konstruktionen: Massivbauweise, Skelettbauweise;
- Baumaterialien.

##### **Das Wohnen:**

Erleben und verbalisieren unterschiedlicher Raumeindrücke sowie individuelles und gemeinsames Entwickeln von Fantasien und Modellen.

#### **3. und 4. Klasse:**

##### **Der Ort:**

Erkennen und Erfassen von städtebaulichen, raumplanerischen und infrastrukturellen Zusammenhängen durch Auseinandersetzung mit konkreten Anlässen aus dem engeren Erlebnissbereich der Schülerinnen und Schüler.

#### Das Bauwerk:

Einsichten gewinnen in grundlegende Gestaltungsprinzipien und funktionale Anforderungen durch Erleben und Vergleichen von unterschiedlichen Gebäudetypen. Auseinandersetzung mit zukunftsorientierten Technologien im Bau- und Energiebereich.

#### Das Wohnen:

Entwickeln von Konzepten für das Wohnen von Menschen mit ähnlichen oder unterschiedlichen Bedürfnissen. Auseinandersetzung mit Ausstattung und Funktionalität von Wohnräumen.

Mit der Entwicklung von Unterrichtsprojekten und dem Aufbau eines Fachnetzwerks „Werken“ sowie dem Ausbau der Regionalnetzwerke (auch in Salzburg), d.h. der Zusammenarbeit mit Institutionen, Büros und Personen, steht dem Thema „Architektur“ bildungspolitisch nun ein breites fachbezogenes, wie in die Öffentlichkeit wirkendes Netzwerk zur Verfügung.

Weitere Informationen zu IMST sind unter <http://imst.uni-klu.ac.at> abrufbar.

Am Netzwerk Interessierte können mit Mag. Erwin Neubacher (Universität Mozarteum Salzburg) unter [koan\\_koan@hotmail.com](mailto:koan_koan@hotmail.com) gerne Kontakt aufnehmen.

## Pluskurs Architektur: RaumErfahrungen

im Schuljahr 2006/07 (Oktober – 2006 – April 2007)

Schulübergreifendes Vermittlungsprojekt für SchülerInnen der Oberstufe AHS

Leitung: Wolfgang Richter. Den Schwerpunkt bilden Workshops mit den ArchitektInnen Ambros Spiluttini, Andreas Knittel, Malte Schroeder, Hadwig Soyoye.

15 SchülerInnen nehmen daran teil

Nähere Auskünfte [richter.w@schule.at](mailto:richter.w@schule.at)

## Ausstellung Pluskurs Architektur

Schulgalerie Privatgymnasium der Herz Jesu Missionare Salzburg Schoenleitenstrasse

Mo – Fr. 8.00 – 18.00 Uhr, bis November

Die Ausstellung passt in Wechselrahmen 60 x 80 cm und kann bei ATS kostenlos entlehnt werden.

## Projektausreibungen

Da die vorhandenen finanziellen Mittel aufgebraucht sind, sind **vorerst keine weiteren finanziellen Förderungen** von Projekten mehr möglich. Gespräche mit Bund, Land und Stadt über die weitere Finanzierung laufen zur Zeit.

Wenn die Finanzierung gesichert ist, wird ATS nach Maßgabe seiner Möglichkeiten wieder Schulprojekte der Architektur- und Technikvermittlung, in die Architekten und Ingenieurkonsulenten bzw AbsolventInnen einer Architektur- oder technischen Fakultät eingebunden sind, unterstützen.

Erwünscht ist vor allem die Entwicklung innovativer und praxisbezogener Unterrichtsmodelle für Volksschule, Hauptschule, AHS und BHS.

Gefördert werden auch (Forschungs-)Projekte, die theoretische Fragen der Architekturvermittlung behandeln und die für Vorbereitung und Durchführung von Unterrichtsprojekten hilfreich oder Fragen der Architekturvermittlung betreffen.

## Erwachsenenbildung

Im Verein laufen derzeit Überlegungen, die bei den Schülern gemachten Erfahrungen im Bereich der Architekturvermittlung auch in der Erwachsenenbildung anzuwenden. Architektur soll dabei, ähnlich wie in anderen Kunstsparten als ca. einwöchiger Kurs angeboten werden. Vorgespräche mit möglichen Partnern laufen bereits. Interessierte können sich aktiv in die Konzeption dieses neuartigen Kurskonzeptes mit einbringen.

## Rückblick

Bei der **ordentlichen Generalversammlung des Vereins AT-S**

Mo. 19. Juni, 19.00 Uhr, wurde folgender Vorstand gewählt

Vorsitzender: Wolfgang Richter

Stellvertreter: Christian Schmir

Kassier: Mario Jandrokovic

Schiffuehrer: Anton Thiel

Stellvertreter: Erwin Neubacher

Eindrücke vom **Sommerseminar** Österreichische LehrerInnenfortbildung AHS Ferien 2006  
**Experimentelles Raumlabor Architektur** ache 700, Lengfelden bei Bergheim unter  
<http://www.schmirl-architekt.at/>

---

**ATS (Architektur, Technik & Schule)** ist ein eingetragener Verein mit dem Ziel, Architektur- und Technikvermittlung in Salzburger Schulen zu fördern, weiterzuentwickeln und eine regionale sowie überregionale Plattform zu bilden.

**Sponsorenpatenschaften** für Schulprojekte im Rahmen von 2.000.- € möglich!

Die aktive Mitarbeit von neuen Vereinsmitgliedern ist willkommen. Die Mitgliedschaft ist kostenlos. Bei Interesse Anmeldemail an: [mario.jandrokovic@salzburg.aikammeros.org](mailto:mario.jandrokovic@salzburg.aikammeros.org)

**architektur • technik + schule**

Kammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten  
Gebirgsjägerplatz 10  
5020 Salzburg  
Tel: +662-87 23 83 • Fax: +662-87 23 83-4  
Mail: [mario.jandrokovic@salzburg.aikammeros.org](mailto:mario.jandrokovic@salzburg.aikammeros.org)

gefördert von:

**Bundeskanzleramt, Sektion Kunst**  
**Kulturkontakt Austria**  
**Kammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten für Oberösterreich und Salzburg**  
**Kulturabteilung des Landes Salzburg**  
**Stadt Salzburg Kultur**



© Foto: Silke Rogl